

Hannover, 26. Januar 2022

PRESSEMITTEILUNG

Zu Fuß und mit dem Rad zügig und sicher über die Baustelle

Für die geplante Trogstrecke sowie den Ausbau des Südschnellwegs haben die Arbeiten begonnen – die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel fordert die Verwaltung auf, auch den nicht-motorisierten Verkehr sinnvoll umzuleiten

Döhren – Wer diesen Januar auf der Hildesheimer Straße zu Fuß oder mit dem Rad Richtung Süden unterwegs war und die Willmerstraße queren wollte, musste sechs Ampeln passieren. Eine ausgewiesene Umleitung schickte Fußgänger*innen und Radfahrende zunächst über die Hildesheimer Straße, dann auf der anderen Fahrbahnseite über die Willmerstraße und schließlich zurück auf den Fuß- bzw. Radweg auf der Hildesheimer Straße stadtauswärts. Auf diesen Abschnitten sind Rad- und Fußwege sehr schmal, Begegnungsverkehr führte deshalb schnell zu Engpässen und gefährlichen Situationen. Um den eigentlichen Weg fortsetzen zu können, vergingen im schlimmsten Fall mehrere Minuten.

„Es kann nicht sein, dass Fußgänger*innen und Radfahrende auf derart umständliche und gefährliche Wege geführt werden, während der Autoverkehr weiterhin den gesamten Straßenraum in Anspruch nehmen kann“, kritisiert Sarah Röttger, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel. Hinzu kam die schwer nachzuvollziehende Beschilderung der Umleitung: So war mehrfach zu beobachten, wie Fußgänger*innen und Radfahrende orientierungslos wirkten und an ungesicherten Stellen die Kreuzung passierten. „Wir werden künftig darauf achten, dass auch für den nicht-motorisierten Verkehr vernünftige Lösungen gefunden werden und Radfahrende und Fußgänger*innen nicht wie Verkehrsteilnehmer*innen zweiter Klasse behandelt werden“, betont Röttger. Einen entsprechenden Antrag hat ihre Fraktion zur kommenden Sitzung des Bezirsrates am 10. Februar eingereicht.

Den Bau der Trogstrecke begrüßt die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen ausdrücklich. Der geplante autobahnähnliche Ausbau des Südschnellweges hingegen wird strikt abgelehnt: „Damit geht die Zerstörung bestehender Naherholungsräume einher. Außerdem konterkariert eine solche Straße sämtliche Bemühungen, die Verkehrswende und den Klimaschutz voranzubringen. Denn wer Straßen sät, wird noch mehr Autoverkehr ernten“, so Röttger.

Pressekontakt:

Sarah Röttger

Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel

Telefon: 0163/890 75 93

E-Mail: sarah.roettger@gruene-hannover.de